

Planungen fürs Dorffest sind angelaufen

AICHHALDEN – Zahlreiche Vorstände und Vereinsmitglieder fanden sich am Mittwoch an den weihnachtlich geschmückten Tischen im Gasthaus „Adler“ in Aichhalden ein. Bei der Vollversammlung stand das Thema „Dorffest 2000“ im Mittelpunkt.

**Von unserer Mitarbeiterin
Cornelia Werner**

Helmut Kimmich, der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft, freute sich, eine „so stattliche Anzahl“ an Vereinsvertretern begrüßen zu dürfen. Einen besonderen Willkommensgruß richtete er an Aichhaldens Bürgermeister Ekhard Sekinger.

Im Hinblick auf das „Dorffest 2000“, das vom 30. Juni bis 2. Juli des kommenden Jahres wieder für regen Umtrieb sorgen wird, wurde zunächst die Einteilung der einzelnen Essensstände und Zelte geklärt. So werden die meisten der 17 Vereine ihre Stände wieder an den gewohnten Plätzen aufbauen, lediglich das Discozelt wird

im kommenden Jahr an einer anderen Stelle für die Gäste offen stehen.

Besprechung und Planung des Ereignisses machen deutlich, dass den Aichhaldener Vereinen ein arbeitsreiches Jahr bevorsteht, auf das sie sich jedoch intensiv und äußerst engagiert vorbereiten. So wurde beispielsweise auch bereits jetzt schon sichergestellt, dass an den geplanten 18 Ständen unterschiedliche, internationale Essensangebote zur Wahl stehen. Auf dieser umfangreichen Speisekarte, die von Schweinesteaks über Waffeln bis hin zu gefüllten Tortillas reicht, soll für jeden Geschmack das Richtige dabei sein.

Planung geht weiter

Über den genauen Programmablauf werden sich die Mitglieder der Vereinsgemeinschaft in einer der folgenden Versammlungen einigen. Helmut Kimmich las das Protokoll des „Dorffestes 1998“ vor, bei dem ein Malwettbewerb, Kinderschminken und Zaubervorstellungen auf dem Programm standen. Das soll auch beim nächsten Mal als Orientierungshilfe gelten.

Ob das kommende Dorffest in ähnlicher Weise über die Bühne gehen wird, steht jedoch noch nicht fest. Auf jeden Fall ist ein Trödelmarkt geplant, bei dem Flohmarktware und antike Gegenstände zum Verkauf angeboten werden. Zudem wird die Band „Egon und Co“ bei einem Open-Air-Konzert – hoffentlich – für Stimmung sorgen.

Die Vollversammlung sprach am Rande die Arbeiten an der Festplatzanlage an, die dank zahlreicher Arbeitseinsätze von Mitgliedern bisher problemlos vonstatten gingen. Diese selbstlosen und engagierten Einsätze der einzelnen Vereine haben auch die Finanzen der Gemeinschaft geschont, was Harry Höni in seinem kurzen Kassenbericht bestätigte.

Abschließend kündigte Helmut Kimmich eine Versammlung mit den Anwohnern an, die von den – nicht immer geräuschlos – Festivitäten in der Josef-Merz-Halle oder der Festplatzanlage direkt betroffen sind. Die Vereinsvorsitzenden werden den Bürgern am kommenden Mittwoch, 8. Dezember, zu einer Diskussion zur Verfügung stehen.